

EXTRABREIT

Top-Event der Lennejunker mit NDW-Kultband –
Support Kuersche

live



und Gitarrist **Stefan Kleinkrieg**, Sänger **Kai Havaii**, Drummer **Rolf Möller**, Gitarrist **Bubi Hönig** und Bassmann **Lars Larsson** dürften trotz all des neuen Songmaterials, darunter die Ruhrpott-Hymne „*Männer ohne Gleichen*“ (Soundtrack der Pro-7-Serie „*Was nicht passt*“), allerdings kaum von der Bühne entlassen werden, bevor sie nicht Klassiker wie „*Polizisten*“, „*Flieger*“ und „*Hurra, hurra, die Schule brennt*“ intoniert haben. „Die gehören einfach zu den Erinnerungen an die gute alte Zeit – und nie waren sie so wertvoll wie

Finntrop. „Grelle Farben, Neue Deutsche Welle, Nasenringe aus Phosphor – da fühlt man sich doch glatt in die 80-er zurückversetzt“, strahlt Lennejunker **Jörg Niklas** in Vorfreude auf einen Gig mit den Heroen dieser Ära: Auf ihrer Endlich-Frieden-Tour 2005 machen **Extrabreit** am Samstag, 17. Dezember, Station in der Festhalle Finntrop. Mit Singer-Songwriter **Kuersche** stellen die Veranstalter **Lennejunker** einen Support vom Feinsten voran.

Von politisch korrekten Pop-Schnulzen kann nicht die Rede sein, wenn die Breiten, 1978 als Gang ins Leben gerufen, energisch gegen Nazis wettern, von Terrorhysterie und Großstadtparanoia ein Lied singen und bittersüße Erinnerungen wecken. Nach sieben Jahren CD-Funkstille gaben die Punk'n'Roller kürzlich ein umjubeltes Konzert in der Heimatstadt Hagen – ihr 1000-stes – und kassierten Platin fürs Album „*Ihre größten Erfolge*“ (wir berichteten). Die Breiten sind so laut, schnell und sarkastisch wie eh und je. Die Songs der aktuellen Rille „*Frieden*“ erfreuen sich des typischen Textwitzes und ureigenen Extrabreit-Flairs. Bandgründer



Kuersche

und Gitarrist **Stefan Kleinkrieg**, Sänger **Kai Havaii**, Drummer **Rolf Möller**, Gitarrist **Bubi Hönig** und Bassmann **Lars Larsson** dürften trotz all des neuen Songmaterials, darunter die Ruhrpott-Hymne „*Männer ohne Gleichen*“ (Soundtrack der Pro-7-Serie „*Was nicht passt*“), allerdings kaum von der Bühne entlassen werden, bevor sie nicht Klassiker wie „*Polizisten*“, „*Flieger*“ und „*Hurra, hurra, die Schule brennt*“ intoniert haben. „Die gehören einfach zu den Erinnerungen an die gute alte Zeit – und nie waren sie so wertvoll wie

heute“, schwärmt Jörg Niklas. Infernalische Spielfreude garantiert heiße Stunden und brennende Luft. Oberjunker **Michael Schäfers** bringt's treffend auf den Punkt: „Ein echter Brüller, Extrabreit 25 Jahre nach ihrer Debütsingle in Finntrop live erleben zu dürfen!“ Na, und der Kuersche? Die brillante One-Man-Band begeisterte 1995 als Support der Furies ausschließlich mit Stimme und Gitarre Zehntausende. Längst hat er seitdem den Geheimtipp-Status abgelegt, tourte mit Nena, war Support für Ronan Keating und Bob Geldorf. „Ich habe Kuersche auf der 95-er-Tour von Fury in the Slaughterhouse live erlebt“, erinnert sich Lennejunker **Kai Hoffmann**. „Ein nimmermüder Multimusikus mit mächtig viel Leidenschaft.“ Mit dem Album „*Live feat. Members of Fury in the Slaughterhouse*“ zelebriert Kuersche zurzeit würdig sein zehnjähriges Bühnenjubiläum.

Top-Event from Lennejunkers with Love – fürs Publikum nur das Beste! Einlass 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. VVK (16 Euro zzgl. Gebühr): www.ticketnetz.de, Geschäftsstellen der Sparkasse Finntrop, Bistro Casa Nuova (Altenhundem), Die Villa (Olpe) und Diebels Fasskeller (Attendorf). AK 20 Euro. Info: www.lennejunker.notrix.de.

Uuuund Achtung! In „Best of Formel 1“ (Kabel 1, 20.15 Uhr) sind die Breiten am Mittwoch, 9. November, mal wieder im TV zu sehen und geben die 96-er-Vision von „*Hurra, hurra, die Schule brennt*“ zum Besten. Perfektes Appetithäppchen fürs Event!